

großen Gelände im Kreis Mizhi, im Norden der Provinz Shaanxi. Das Experiment wurde durch das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen sowie durch die FAO unterstützt. Die durchschnittlichen Investitionsmittel pro qkm beträgt 210.000 Yuan; das Verhältnis der Input- und Outputwerte beträgt 1:3,7. (XNA, 11.12. und 17.12.1986) -lou-

TAIWAN

*
*
* * * * *

*(41)

Achtungserfolg der neuen Oppositionspartei bei den Teilwahlen zum Parlament

Am 6. Dezember wurden die sogenannten "zusätzlichen Abgeordneten" der Nationalversammlung und des Gesetzgebungs Yuan neu gewählt. An den Wahlen nahmen vier politische Parteien teil: die Regierungspartei Guomindang (Kuomintang, im folgenden GMD), die Qingniandang (Jugendpartei, QND), die Minshedang (Sozialdemokratische Partei, MSD) und die kurz vor den Wahlen gegründete und von der Regierung noch für illegal angesehene neue Oppositionspartei Minjindang (Demokratische Fortschrittspartei, MJD). 65,4% der rund 11,8 Mio. Wahlberechtigten hatten ihre Stimme abgegeben (bei den gleichen Wahlen vor drei Jahren betrug die Wahlbeteiligung 63,17%). Dabei erlangte die GMD 69,87%, die MJD 22,17%, die MSD 0,2%, die QND 0,08% und die Unabhängigen 7,87% der abgegebenen Stimmen.

Von den insgesamt 905 Mandaten der Nationalversammlung wurden nur 84 und von den 324 Mitgliedern des Gesetzgebungs Yuan nur 73 neu gewählt. Die GMD konnte 68 Sitze der Nationalversammlung und 59 Sitze des Gesetzgebungs Yuan behaupten, während die MJD 11 bzw. 12 eroberte. Die MSD bekam nur einen Sitz in der Nationalversammlung, die QND ging leer aus. Vier der neu gewählten Abgeordneten zur Nationalversammlung und 2 zum Gesetzgebungs Yuan zählen zu den Unabhängigen.

Obendrein wurden 27 neue Abgeordnete zum Gesetzgebungs Yuan vom Staatspräsidenten aus Übersee-chinesen gewählt, die zweifelsohne zu der Fraktion der Regierungspartei gehören. Die 1947/1948 - als die Regierung der Republik China

ihren Sitz noch in Nanjing hatte - gewählten Abgeordneten sind überwiegend Mitglieder der GMD, und auch diejenigen, die zu MSD und QND gehören, stehen auf der Regierungsseite. Daher war die absolute Mehrheit der GMD weder in der Nationalversammlung noch im Gesetzgebungs Yuan durch die neuen Wahlergebnisse gefährdet.

Dennoch kann der Wahlausgang nach allgemeiner Auffassung als großer Erfolg der Opposition gewertet werden. Im Gesetzgebungs Yuan, dem wichtigsten Parlamentsorgan, konnte die Opposition nach den jüngsten Wahlen die Zahl ihrer Sitze von 6 auf 12 erhöhen; 10 MJD-Kandidaten bekamen in ihren Wahlbezirken die höchste Stimmenzahl. Vor allem durch ihre Aktivitäten bei den Wahlen hat sich die junge Oppositionspartei als politischer Status quo etabliert.

Während des Wahlkampfes unternahmen mehrere in den USA ansässige taiwanische Dissidenten den Versuch, nach Taiwan zurückzukehren, unter ihnen auch der bekannte Oppositionelle Xu Xinliang, ehemals gewählter Kreisleiter von Taoyuan, der noch immer auf der Fahndungsliste der Sicherheitsbehörde Taiwans steht. Sie wurden jedoch schon am Flughafeneingang zurückgehalten und wieder ausgewiesen. Es gab mehrere Zusammenstöße zwischen den Massen, die die zurückkehrenden Dissidenten am Flughafen begrüßen wollten, und den Sicherheitstruppen; sonst verlief der Wahlgang im Grunde genommen aber friedlich.

Der Bruder von Xu Xinliang, Xu Guotai, wurde im 2. Wahlbezirk mit der höchsten Stimmenzahl zum Mitglied des Gesetzgebungs Yuan gewählt. Überraschend war aber auch, daß zwei Mitglieder der Oppositionspartei von der Arbeiterwahlgemeinde zu Mitgliedern der Nationalversammlung bzw. des Gesetzgebungs Yuan gewählt wurden. Die Gewerkschaft steht nämlich eigentlich unter der Kontrolle der Regierungspartei (LHB u. ZYRB, 1.-8.12.86, Taiwan Gonlunbao, N.Y., 11. u. 15.12.86). -ni-

*(42)

Niederlagen im Handelskrieg mit den USA

Nach langwierigen Verhandlungen von über einem Jahr ist der Zigarettenkrieg zwischen Taiwan und den USA, den man auch einen neuen "Opiumkrieg" bezeichnete,

am 8. Dezember beendet worden. Wie berichtet (C.a., Nov. 1986, S.702f., Ü 43), konnten sich beide Seiten bei den Verhandlungen über Öffnung des taiwanischen Marktes für Tabakwaren und alkoholische Getränke aus den USA nicht auf einen Kompromiß in der Monopolabgabe einigen. Die Differenz lag zuletzt bei 5 NT\$ (z.Zt. rund 35,5 NT\$=1 US\$) pro Packung. Nachdem die Verhandlungen in der fünften Runde am 7. Okt. 1986 gescheitert waren, kündigte Washington am 28. Okt. Vergeltungsmaßnahmen gemäß Artikel 301 des US-Außenhandelsgesetzes von 1974 an, d.h. Zollpräferenzen bzw. Kontingentierung gewisser Importgüter aus Taiwan abzuschaffen oder zu verringern.

Laut bekanntgegebener Vereinbarung liegen nun die Getränke-Monopolabgaben bei 30 NT\$ für einen Liter Bier, 119 NT\$ für einen Liter leichten Wein aus den USA. Was die Tabakwaren betrifft, wurde eine Auflage von 830 NT\$ für 1.000 Stück Zigaretten festgelegt, d.h. 16,6 NT\$ pro 20er Packung. Von diesem Ergebnis war man sehr überrascht, weil es nicht nur weit unter den ursprünglichen Bedingungen Taiwans, sondern auch unter den letzten Forderungen der USA lag (z.B. bei Zigaretten 20 NT\$ pro 20er Packung) (LHB, 9.12.86).

Die Regierung argumentierte, daß sie die Konzessionen in der Preisfrage gemacht habe, um im Hinblick auf die Gesundheit der Bevölkerung die Werbung für US-Zigaretten einzuschränken. Reklame für Alkoholprodukte sind außer in Verkaufsstellen und bei Sonderwerbungstätigkeiten nur in Zeitschriften und Zeitungen erlaubt. Jeder Zigarettenhersteller darf im Jahr nur 120 Inserate in Zeitschriften setzen (ZYRB, 9.12.86).

Die Vereinbarung tritt ab Januar 1987 in Kraft. Einer Äußerung des parlamentarischen Staatssekretärs des Wirtschaftsministeriums, Li Mo, zufolge sollen die Prinzipien der Vereinbarung mit den USA auch auf die Einfuhr von Tabakwaren und Alkoholprodukten aus Europa angewendet werden (LHB, 9.12.86; NfA, 16.12.86). Nach amerikanischer Schätzung liegt das Umsatzvolumen von Tabakwaren und Alkoholgetränken auf dem taiwanischen Markt jährlich bei etwa über 1 Mrd. US\$, an dem die USA schon im ersten Jahr nach der

Vereinbarung - so der Sprecher des Weißen Hauses, Larry Speakes, - einen Anteil von rund 150 Mio.US\$ erobern können. Auch die zuständigen Stellen der taiwanesischen Regierung sprachen von einem 10%igen Verlust des Marktes bei dieser Warengattung, und für die Etats auf allen Regierungsebenen bedeutet dies pro Jahr eine Einbuße von 3,3 Mrd.NT\$ (CP, 10.12.86).

Dem Vernehmen nach ist die Vereinbarung zwischen beiden Seiten bereits Ende November zustande gekommen. Da aber in Taiwan am 6.Dez. die Teilwahlen zur Nationalversammlung und zum Gesetzgebungs Yuan stattfanden, und der Zigarettenkrieg mit den USA auch ein heißes Thema im Wahlkampf bildete, hielt die Regierung die Niederlage am Verhandlungstisch zunächst geheim; sie wurde erst zwei Tage nach den Wahlen veröffentlicht (Shibao Xinwen Zhoukan, Taipei, 16.-22.12.86, S.14 f.)

Einen Tag nach der Bekanntgabe der Kapitulation im Zigarettenkrieg hat Taiwan am 9.Dez. noch in zwei anderen Handelsverhandlungen Selbstbeschränkungen hinnehmen müssen. Beim Export von Stahl darf Taiwan im ersten Halbjahr 1987 nicht mehr als 120.000 t auf dem US-Markt absetzen, und für Lieferungen von Werkzeugmaschinen wurden Taiwan die folgenden Anteile am US-Markt für eine Dauer von fünf Jahren (1987-1991) festgelegt: CN-Drehbänke 3,23%, konventionelle Drehbänke 24,7%, Schneidzentren 4,66% sowie Fräsbänke 19,29%. Für November und Dezember 1986 galt eine Ausfuhrbeschränkung in die USA von insgesamt nicht über 1.004 Werkzeugmaschinen (ZYRB und CP, 10.12.86). -ni-

* (43)

Ausländische Investitionen in den ersten elf Monaten 1986

Den Statistiken des für Investitionen zuständigen Ausschusses des Wirtschaftsministeriums in Taipei zufolge (ZYRB, 12.12.86) wurden in den ersten elf Monaten 1986 Investitionen europäischer Unternehmer im Wert von insgesamt 128.022.000 US\$ genehmigt, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine rapide Steigerung von 722,45%. Mit 192.638.000 US\$ zeigten die japanischen Investitionen ebenfalls eine hohe Zuwachsrate von 40,04% auf. Alle in diesem Zeitraum genehmigten ausländischen Investitionen lagen jedoch mit einem Volumen von 491.452.000 US\$ um 0,57% niedriger als vor einem Jahr.

Investitionen von Überseechinesen wurden in dieser Periode in Höhe von 58.821.000 US\$ bewilligt, hier ergab sich wieder eine hohe Steigerung von 60,43%. Beim Zusammenrechnen aller genehmigten Investitionen von Ausländern und Überseechinesen in den ersten elf Monaten gab es mit 550.273.000 US\$ einen Zuwachs von 3,64% beim Jahresvergleich.

Von dieser Gesamtsumme entfielen 34,16% auf die Elektronik- und Elektrobranche, 18,62% auf die Maschinen- und Instrumentenbauindustrie sowie 14,74% auf die Chemieindustrie.

Am 29.Dez. billigte der Ausschuss für Investitionen beim Wirtschaftsministerium 40 Anträge (Jan.-Nov.: 220 Anträge), dabei handelt es sich um 21 Projekte technischer Zusammenarbeit und um 19 Kapitalanlagen. Somit läßt sich ein neuer Trend erkennen - die Insel braucht nun bei ihrer Entwicklung mehr ausländische Technologie als Kapital (LHB, 30.12.86). -ni-

Am 29.Dez. billigte der Ausschuss für Investitionen beim Wirtschaftsministerium 40 Anträge (Jan.-Nov.: 220 Anträge), dabei handelt es sich um 21 Projekte technischer Zusammenarbeit und um 19 Kapitalanlagen. Somit läßt sich ein neuer Trend erkennen - die Insel braucht nun bei ihrer Entwicklung mehr ausländische Technologie als Kapital (LHB, 30.12.86). -ni-

* (44)

Wirtschaftslage weiterhin optimistisch

Wachstum:

Nach offiziellen Schätzungen wird Taiwans Bruttosozialprodukt (BSP) 1986 mit 74 Mrd.US\$ real eine Zuwachsrate von 10,81% (1985=5,1%) erreichen. Das Pro-Kopf-BSP soll sich von 3.144 US\$ (1985) auf 3.748 US\$ erhöhen (LHB, 26.12.86).

Preise:

In den ersten elf Monaten sanken die Großhandelspreise um 3,4%, die Verbraucherpreise stiegen nur um 0,5%. Große Sorge bereitete aber, daß die Geldumlaufmenge von M1B Ende November um 48,2% zunahm (LHB, 27. und 28.12.86).

Außenhandel:

Mit einer geschätzten Zuwachsrate von 26% wird 1986 ein neuer Außenhandelsrekord im Wert von 64 Mrd.US\$ erwartet, wovon 40 Mrd.US\$ (+30%) auf Exporte und 24 Mrd.US\$ (+19%) auf Importe entfallen. Der Exportüberschuß soll um 51% auf 16 Mrd. steigen.

Gegenüber den einzelnen wichtigsten Handelspartnern sehen die Export- und Importe Taiwans 1986 so aus: USA 19 Mrd.US\$ (+28%) bzw. 5,5 Mrd.US\$ (+14%), Japan 4,5 Mrd.US\$ (+29%) bzw. 8,1 Mrd.US\$ (+45%), Europa 4,7 Mrd.US\$ (+57%) bzw. 3,2 Mrd.US\$ (+28%).

Devisenreserven:

In den ersten neun Monaten 1986 wies die Leistungsbilanz Taiwans ein Aktiva von 14 Mrd.US\$ auf. Für das ganze Jahr wird mit einem Überschuß von 16 Mrd. gerechnet. Ende Dezember erreichten die Devisenreserven eine Höhe von 46 Mrd.US\$ (Ende 1985 = 22 Mrd.US\$), damit steht die Insel hinter der Bundesrepublik Deutschland an 2.Stelle weltweit in bezug auf Devisenreichtum (LHB, 31.12.86).

Börsenkurs:

Am letzten Geschäftstag des Jahres, dem 29.Dezember, wurde der Kursindex auf einen historischen Höhepunkt von 1.039,11 Punkten getrieben (LHB, 30.12.86). Der New Taiwan Dollar (NT\$) wurde im Laufe des Jahres um rund 10% gegenüber dem US\$ aufgewertet (Central News Agency, 19.12.86).

Stromverbrauch:

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nahm der Stromverbrauch in den ersten elf Monaten 1986 um 11,8% zu. Abgesehen vom Bergbau und der Zuckerraffinerie wurden in den meisten Branchen zweistellige Stromzuwachsrate verzeichnet (LHB, 5.12.86).

Ziel für 1987:

Nach dem Plan des Rats für Wirtschaftsentwicklung gibt es folgende Wirtschaftsziele für 1987: BSP-Zuwachsrate 8%, davon Landwirtschaft 2%, Industrie 7,6% und Dienstleistungen 9,3%. Anstieg des Pro-Kopf-BSP auf 4.335 US\$. Im Außenhandel sollen die Exporte von Waren und Dienstleistungen um 8% auf 49,42 Mrd.US\$ und die Importe um 15,8% auf 35,82 Mrd.US\$ steigen. Geringfügige Abnahme des Exportüberschusses auf 13,6 Mrd.US\$ (ZYRB, 11.12.86). -ni-

* (45)

Bislang 425 Mio.US\$ Investitionen in den Exportverarbeitungszone

Die drei Exportverarbeitungszone Taiwans haben in einer über 20-jährigen Periode insgesamt 425 Mio.US\$ an Investitionen auf-

genommen. Während der ersten zehn Monate 1986 beliefen sich die Investitionen auf 52,4 Mio.US\$, was einer Steigerungsrate von 134% gegenüber dem Vergleichszeitraum 1985 entspricht; 10,3% davon entfielen auf einheimische und 89,7% auf ausländische (Ausländer und Überseechinesen) Investitionen.

Seit ihrem Bestehen haben die Exportverarbeitungszone insgesamt Waren im Wert von 9.388 Mio.US\$ ein- und von 17.534 Mio.US\$ ausgeführt. Die Bilanz wies einen Exportüberschuß von 8.146 Mio.US\$ auf, die 14,66% des gesamten Handelsüberschusses Taiwans im gleichen Zeitraum seit dem Bestehen der Exportverarbeitungszone entsprach (FCJ, 29.12.86).

Obwohl die Mindestgrenze für Investitionen in den Exportverarbeitungszone von 6 Mio.US\$ auf 20 Mio.US\$ erhöht wurde, zeigen ausländische Investoren wegen des vereinfachten Antragsverfahrens anhaltend großes Interesse daran, dort Betriebe zu gründen. Da die Gebäude und das Baugelände den Bedarf nicht mehr befriedigen können, befinden sich die Nanzi(Nantze)- und Taizhong(Taichung)-Verarbeitungszone zur Zeit im Ausbau. Es wurde auch wieder vorgeschlagen, eine vierte Exportverarbeitungszone zu errichten (LHB, 26.12.86). -ni-

HONGKONG UND MACAU

*
*

*(46)

Hongkong trauert um Youde

Mit einer großen Trauerfeier erwies Hongkong am 9.Dezember Sir Edward Youde, dem 26. Gouverneur der britischen Kolonie, die letzte Ehre. Er starb am 5.Dezember im Alter von 62 Jahren in Beijing.

Auf Einladung des chinesischen Komitees zur Förderung des internationalen Handels war der Gouverneur am 1.Dezember in Beijing eingetroffen, um dort der Einweihung einer Niederlassung des Hongkong Trade Development Council (TDC) beizuwohnen und eine Ausstellung Hongkonger Erzeugnisse zu eröffnen. Aufgrund eines zusätzlichen Gesprächs mit chinesischen Führern einschließlich mit Ministerpräsident Zhao Ziyang über die Ausführung des Hongkong-Vertrages verlängerte er sei-

nen Aufenthalt in der chinesischen Hauptstadt um einen Tag. Wie der Sprecher der britischen Botschaft in Beijing mitteilte, übernachtete Youde, der sich 1981 einer Herzoperation unterzogen hatte, ohne Anzeichen von Unwohlsein zu zeigen, am 4.Dezember in der Residenz des britischen Botschafters. Am nächsten Morgen wurde er im Bett tot aufgefunden.

Youde hat an der School of Oriental and African Studies der Universität London Sinologie studiert und konnte nicht nur Mandarin, sondern auch Kantonesisch fließend sprechen. Als Gouverneur von Hongkong las er angeblich jeden Tag sechs chinesische Zeitungen. Seit 1947 hat er viermal und insgesamt 27 Jahre lang bei der britischen Botschaft in China gearbeitet - zuletzt als Botschafter. Im Dezember 1981 wurde er zum Gouverneur Hongkongs ernannt. Er ist der erste Gouverneur Hongkongs, der in dem Amt gestorben ist.

Während seiner Amtszeit wurde das Abkommen zwischen London und Beijing über die Zukunft Hongkongs nach 1997 abgeschlossen. Als Mitglied der britischen Delegation hatte Youde an den Verhandlungen teilgenommen. In den letzten Jahren war er Hongkongs wegen häufig auf Pendelreisen zwischen Hongkong, London und Beijing. Nach seinem Tod haben über 100.000 Einwohner Hongkongs durch Unterschriften in den Kondolenzbüchern ihr Beileid geäußert, und rund 10.000 kamen zum Regierungsgebäude, wo sein Sarg zur Bestattung aufbewahrt lag, um ihm den letzten Respekt zu erweisen. Auch die chinesische Seite bezeichnete ihn als einen alten Freund Chinas.

Über den Nachfolger Youdes gibt es viele Spekulationen. Die Amtsgeschäfte führt vorläufig David Akers-Jones, Chefsekretär und zweiter Mann der Kolonialregierung unter Youde. Noch im Juni 1987 geht aber Akers-Jones in den Ruhestand. Im Hinblick auf die Übergangszeit Hongkongs bis zu dessen Übergabe an China 1997 erwartet man allgemein, daß wieder ein Diplomat zum neuen Gouverneur ernannt wird. Vier Namen sind im Gespräch: David Wilson, Leiter der britischen Delegation in der sino-britischen Liaisongruppe für die Übergabe Hongkongs; Percy Cradock, Ex-Botschafter in China und zur Zeit Sonderberater

von Premierministerin Margaret Thatcher; Richard Evans, Botschafter in China, und Alan Donald, Botschafter in Indonesien (TKB, 11.-17.12.86; DGB, 7. und 8.12.86; Financial Times, 13.12.86). -ni-

*(47)

Gute Wirtschaftsergebnisse 1986 in Hongkong

Wachstum

Geschätzt auf 6% (DGB, 1.1.87).

Börsenmarkt

Der Hang Seng-Index ist zwischen Jahresanfang und -ende um 46% von 1.752 auf 2.559 Punkte gestiegen (DGB, 1.1.87).

Außenhandel

Es wird ein Rekordwertvolumen von 550 Mrd.HK\$ (70 Mrd.US\$) erwartet (DGB, 1.1.87). In den ersten elf Monaten betragen die Gesamtexporte 248.535 Mio.HK\$ (+6,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 1985), davon entfielen 138.616 Mio.HK\$ auf einheimische Produkte (+17,9%) und 109.919 Mio.HK\$ auf Reexporte (+14,7%). Mit 248.487 Mio.HK\$ stiegen die Importe im gleichen Zeitraum um 18,8% (DGB, 26.12.86). Der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland stieg in den ersten zehn Monaten beim Jahresvergleich um 35% auf 17.280 Mio.HK\$, davon waren 8.600 Mio.HK\$ (+40%) Exporte einheimischer Produkte Hongkongs. Die Reexporte nach Deutschland hatten eine Zuwachsrate von 20%, und die Importe aus Deutschland konnten eine Steigerung von 30% verzeichnen (DGB, 30.12.86).

Investitionen

Bis Ende November wurden 251 neue ausländische Firmen registriert, 10% mehr als im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Die Amerikaner haben einen Anteil von 25% an allen registrierten ausländischen Firmen (DGB, 28.12.86).

Arbeitsmarkt

Im dritten Quartal betrug die Arbeitslosenquote 2,8% (im gleichen Zeitraum vor einem Jahr 3,3%) und die Unterbeschäftigungsquote 1,3% (2,1%) (DGB, 23.12.86).

Inflation

Rund 3,2% wie im letzten Jahr oder niedriger (DGB, 29.12.86).

-ni-